

Corona-Krise: Worüber sollen wir überhaupt noch schreiben?

Worüber soll ein lokales Magazin, das sich am ehesten als Feuilleton versteht, in einer solchen Situation überhaupt noch schreiben? Weil es genug Kanäle für Lokalnachrichten gibt, die zurzeit auch bestens funktionieren, wollen wir uns nicht aufs Trittbrett schwingen und hier dieselben News und Infos bringen. Also haben wir unsere bisherigen Inhalt (Das sind per heute exakt 1.962 seit März 2015.) einer genaueren Analyse unterzogen, um herauszufinden, worüber wir denn sonst so schreiben. Und vor allem, was Sie, liebe Leserin, lieber Leser, denn am liebsten bei uns lesen. Die Ergebnisse waren nicht überraschend, machten uns aber ratlos.

Denn natürlich finden die Artikel unseres sehr ergebnen Berichterstatter rund um die Fortuna am meisten Echo. Deshalb haben wir beschlossen, dass die Bundesligasaison für uns virtuell weitergeht und wir fiktive Spielberichte bringen - zum Beispiel zum grandiosen Sieg der glorreichen Fortuna im Geisterspiel gegen den Äff-Zeh.

Ein großer Teil unseres Angebots aber behandelt Orte, gastronomische Einrichtungen und Läden, die man besuchen sollte. Das fortzusetzen macht in den Zeiten der Kontaktverbote wenig Sinn, also werden wir darauf in nächster Zeit völlig verzichten. Dafür werden wir - wie schon angekündigt - mehr Stories und Historisches zu unserem süßen, kleinen Düsseldorf bringen. Und weil momentan ganz viele Menschen wieder viel mehr zuhause kochen, gibt es ab sofort wieder das Rezept der Woche und Ratgeber um Produkte und auch Vorratshaltung. Bleibt uns nur Sie zu bitten: Bleiben Sie uns gewogen.